



05. Mai 2011, gik

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt erfüllt Forderungen des ENSI termingerecht

(kkl/gik) – Das Eidgenössische Nuklearsicherheitssinspektorat (ENSI) unterzog nach den Ereignissen in Japan die Schweizer Kernkraftwerke einer sicherheitstechnischen Überprüfung. An der Medienkonferenz des ENSI vom 5. Mai 2011 wurde über die daraus resultierenden Forderungen und erste Ergebnisse seitens der Werke berichtet.

Das KKL hat am 31. März 2011 – fristgerecht gemäss Auflage des ENSI – einen Bericht mit Antworten auf erste Fragen eingereicht, die sich auf die, in der japanischen Anlage erkannten, Auslegungsmängel beziehen. Das ENSI beurteilte den ersten Bericht des KKL positiv. Basierend auf einer detaillierten Analyse der Unterlagen wurden ergänzende Forderungen an das KKL gestellt. Hierzu zählen zusätzliche messtechnische Überwachungseinrichtungen für das Brennelementlagerbecken sowie weitere Schutzmassnahmen gegen Wasserstoffexplosionen im Brennelementlagergebäude.

Die neuen Vorgaben werden vom Kernkraftwerk Leibstadt gemäss dem vorgegebenen Terminplan ebenso bearbeitet und erfüllt wie die bereits bisher geforderten Analysen und Massnahmen.

KKL hat bis heute alle Anforderungen der Aufsichtsbehörden erfüllt, um den sicheren Betrieb der Anlage stets zu gewährleisten und wird dies auch in Zukunft tun. Dies wurde vom ENSI regelmässig bestätigt.